

Ressort: Politik

Verschärfung der Selbstanzeige: Schäuble bremst SPD aus

Berlin, 06.02.2014, 21:17 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) hält grundsätzlich an der strafbefreienden Selbstanzeige fest und bremst damit die SPD aus. "Überzeugende Gründe für eine Abschaffung des Instruments als solches sehe ich nicht", sagte der CDU-Politiker der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Freitagausgabe).

Schäuble warnte den Koalitionspartner SPD davor, über das Ziel hinaus zu schießen. Verschärfungen seien zwar möglich. Allerdings müsse man dabei "vorsichtig vorgehen, wenn man das Instrument nicht erledigen will", sagte Schäuble der Zeitung. Damit griff der Finanzminister erstmals in die aktuelle Debatte über prominente Steuersünder ein. Schäuble sprach sich in dem Gespräch mit der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" dagegen aus, den Schwellenwert für eine Selbstanzeige zu senken. Heute müssen Steuersünder, die dem Fiskus mehr als 50.000 Euro vorenthalten haben, einen Zuschlag von fünf Prozent zahlen, wenn sie sich offenbaren. Der Minister zeigte sich lediglich bereit, über die Höhe des Zuschlags zu reden. "Ich halte aber wenig davon, den Schwellenwert von 50.000 Euro abzusenken." Er widersprach damit SPD-Generalsekretärin Yasmin Fahimi, die sich dafür ausgesprochen hatte, die strafbefreiende Selbstanzeige bis auf Bagatellfälle abzuschaffen. Schäuble ärgert sich zudem über den Bruch des Steuergeheimnisses. "Das Steuergeheimnis ist in einem Rechtsstaat ein hohes Gut", sagte er. Es sei "das Recht eines jeden Bürgers". "Mich ärgert es sehr, dass das Steuergeheimnis als Rechtsinstitut gerade so unterminiert wird." Er habe aber "noch immer großes Vertrauen in die Steuerverwaltung".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29661/verschaeferung-der-selbstanzeige-schaeuble-bremst-spd-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619